Temperaturbeständigkeit von PAM-GLOBAL® Rohrsystemen und Verbindern

Technische Info 003

Stand 04-2018

DIN EN 877
Rohre und Formstücke aus Gußeisen, deren Verbindungen und Zubehör zur Entwässerung von Gebäuden
Anforderungen, Prüfverfahren und Qualitätssicherung

Entsprechend der maßgebenden Norm DIN EN 877 werden Rohre, Formstücke und Verbindungen einem 24-stündigen Heißwassertest von 95°C unterzogen.
Außerdem wird ein Temperatur-Wechseltest mit 1500 Zyklen zwischen 15°C und 93°C durchgeführt.

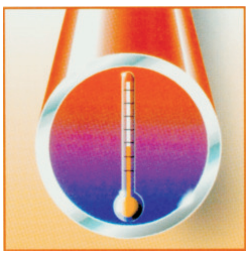
Diese Anforderungen gelten nicht für Verbindungen für außen an Gebäuden installierten Regenwasserleitungssystemen und nicht für Anschlußverbindungen von WC's und Urinalen.

Die **PAM-GLOBAL®** Rohrtypen und Verbinder mit Standard-EPDM-Dichtmanschetten entsprechen diesen Anforderungen.

Ausnahme:
PAM-GLOBAL-NBR-Dichtmanschetten, eingesetzt bei der Ableitung von öl- und benzinhaltigen Abwässern, können bis **max. 80°C** belastet werden.

Werden die Verbinder einschl. Dichtmanschette dauerhaft durch trockene Abstrahlungshitze - die über 100°C liegt - belastet (z.B. in Heizkraftwerken, Trocknungsanlagen etc), so sind diese durch konstruktive Maßnahmen gegen Strahlungswärme zu schützen, da hier die Gefahr der Versprödung der Dichtmanschette besteht.

Je nach Medium sind die Temperaturbeständigkeiten von Rohren, Formstücken und Verbindungen zu überprüfen. Hierzu können unsere Beständigkeitslisten erste Anhaltspunkte liefern.



PAM-GLOBAL® Rohrsysteme
Unempfindlich gegenüber Hitze und Kälte, geringe Wärmeausdehnung (0,0015 mm/mK)

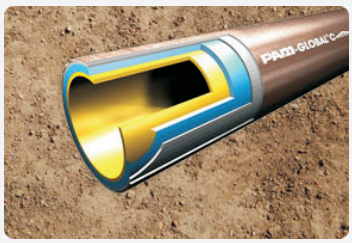
PAM-GLOBAL®



S
(SML)



Plus
(KML)



C
(TML)

Stand: 04-2011
SAINT-GOBAIN HES GmbH
Ettore-Bugatti-Strasse 35
51149 Köln Porz-Gremberghoven
Telefon: +49 02203/9784-0
Telefax: +49 02203/9784-200
E-Mail: info@hes.saint-gobain.com
www.saint-gobain-hes.de

PAM SAINT-GOBAIN